



BEW

**Bürgerenergiewerke Schnaittachtal
und Umgebung e.G.**

Energie der Zukunft

Von Bürgern - Für Bürger

Herzlich Willkommen zur

5. ordentlichen Generalversammlung der

**Bürgerenergiewerke Schnaittachtal und Umgebung
e.G.**

Tagesordnung



- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr**
- 3. Tätigkeits- und Prüfungsbericht des Aufsichtsrates**
- 4. Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der BEW eG und der BEWS GmbH**
- 5. Beschlussfassung über den Ergebnisverwendungsvorschlag 2016**
- 6. Beschlussfassung über die Entlastung**
 - a. des Vorstandes**
 - b. des Aufsichtsrates**

Tagesordnung



7. Nachbesetzung der ausscheidenden Aufsichtsräte nach § 33 und § 22 Abs. 4 der Satzung

Nach 3 Jahren im Amt scheiden die Aufsichtsräte Georg Bayer und Georg Hofrichter satzungsgemäß aus.

8. Beschlussfassung über die Neufestsetzung bzw. Beibehaltung von Kreditgrenzen gemäß § 30 L der Satzung in Verbindung mit § 49 GenG.

9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Erörterung und Beschluss über Wertausgleich für Neueinlagen.

10. Schlusswort

Tagesordnung



2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2016 und Vorlage des Jahresabschlusses 2016

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2016 und Vorlage des Jahresabschlusses 2016

Auch das Geschäftsjahr 2016 ist für die BEW-Schnaittachtal wieder erfolgreich verlaufen.

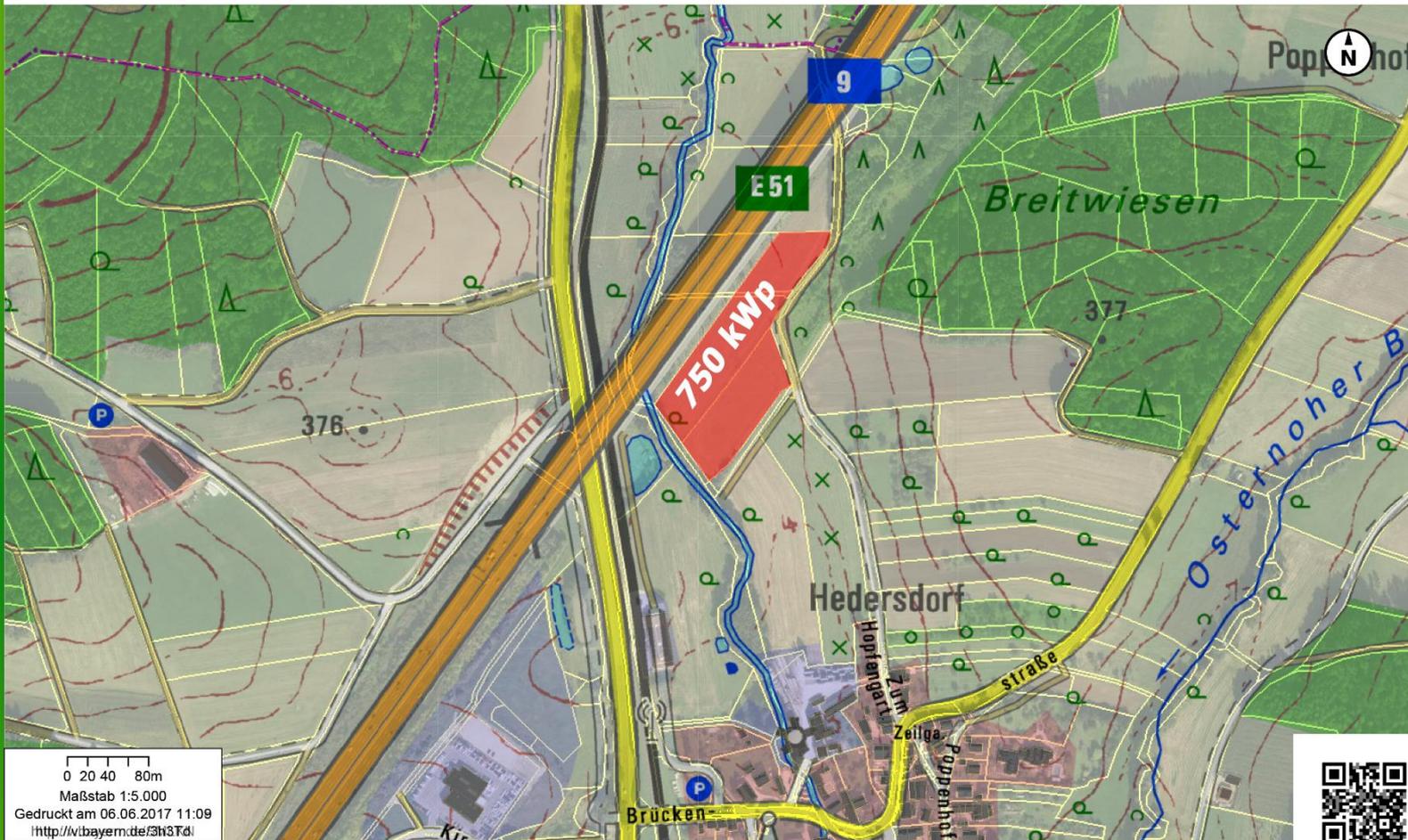
In den 3 Geschäftsfeldern – **PV-Anlagen, BEWS-GmbH und Windkraft Betzenstein-Hüll** - wurden die anfallenden Arbeiten zeitnah und im Sinne unserer Genossenschaft abgearbeitet.

Im Geschäftsfeld PV-Anlagen soll eine Freiflächenanlage in Hedersdorf mit 750 kWp errichtet werden. Der Optionsvertrag und der Gestattungsvertrag mit dem Grundstücksbesitzer sind unterzeichnet.

Über die Gemeinde Schnaittach wurde ein Antrag auf Vorbescheid beim Landratsamt Nürnberger Land gestellt.

Bei einem positiven Ergebnis wird der Bau noch in diesem Jahr beginnen.

Geplante PV-Freiflächenanlage 750 kWp Hedersdorf 2



Neues Geschäftsfeld Nahwärme



Die **Entwicklung neuer Geschäftsfelder**, wie im vergangenen Jahr angekündigt, ist vorangeschritten.

Wir werden in Kooperation mit den Stadtwerken Hersbruck (HEWA) und dem Bauträger ImmoVest Franken GmbH aus Lauf die **Nahwärmeversorgung** auf dem Schafferareal unter dem Projektnamen „Schaffer-Village“ übernehmen.

Hier entstehen 6 Doppelhaushälften sowie 3 Mehrfamilienhäuser mit jeweils 7 Wohneinheiten.

Die BEWS erwirbt eine Teilfläche des Grundstücks und erstellt darauf das Gebäude für die Heizzentrale, die BEW errichtet die Anlagen.

Unser Partner HEWA übernimmt den Betrieb, die Instandhaltung, die Versorgungssicherheit und die Abrechnung mit den Kunden.

Nach bisherigem Planungsstand soll im Herbst mit dem Bau begonnen werden.

Durch die zentrale Lage im Ort besteht auch die Möglichkeit der Nahwärmeversorgung weiterer Objekte im Umkreis des Standortes. 7

Schaffer – Village Schnaittach



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



Zusammenarbeit BEW und HEWA



Für das aktuelle sowie für weitere Projekte wurde zwischen den Partnern HEWA und BEW eine Zusammenarbeitsvereinbarung geschlossen.

Diese Kooperation agiert nach Außen unter dem Namen

EPF – Energiepartner Franken



Das Geschäftsjahr 2016



Nach Bedarf finden jeweils Mittwochs die Vorstandssitzungen statt.

Jede Sitzung wird protokolliert. Regelmäßig werden die Protokolle dem Aufsichtsrat übermittelt.

Die im Vorstand gefassten Beschlüsse erwiesen sich bisher immer als von Vorteil für die Genossenschaft.

Die Zusammenarbeit der Vorstände erfolgt auf vertrauensvoller und offener Basis.

Die Bereitschaft der Aufsichtsräte, beratend mitzuarbeiten, ist uneingeschränkt vorhanden.

Organe der Genossenschaft



Vollversammlung:

236 Mitglieder

6 Aufsichtsräte:

Manfred Beck
Hans-Bert Amende
Walter Reinhold
Georg Bayer
Klaus Wolfermann
Georg Hofrichter

ab 23.8.2016 ausgeschieden

Manfred Padberg

4 Vorstände :

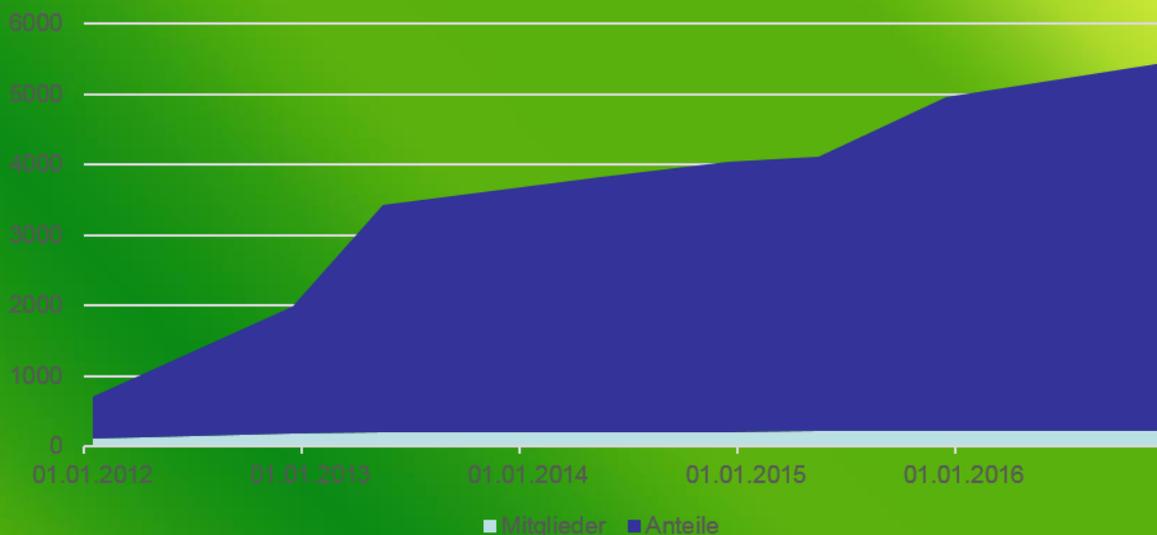
Hans Gebhardt
Ralf Engelhardt
Klaus Schnelle
Wolfgang Saffer

Mitgliederentwicklung



	Mitglieder	Anteile
31.12.2011	125	593
31.12.2012	191	1.796
17.05.2013	210	3.590
31.12.2014	215	3.823
31.12.2015	229	4.734
31.12.2016	229	5.213
23.06.2017	236	6.478

Anteilsentwicklung 2012 bis 2016





PV-Anlagen

Anlage	Leistung	Errichtung	Ertrag 2016
Schnaittach 1	61,8 kWp	15.06.2012	61.824 kWh
Hedersdorf 1	49,2 kWp	16.10.2012	48.348 kWh
Betzenstein 1	27,4 kWp	16.11.2012	28.060 kWh
Vorra 1	9,9 kWp	10.01.2013	7.572 kWh
Osternohe 1 *)	5,9 kWp	01.08.2013	4.492 kWh
*) BEW = 1/3 Anteil von gesamt 13.478 kWh)			
Hersbruck 1	18,9 kWp	30.07.2014	18.618 kWh
Gesamte erzeugte Leistung:			168.914 kWh

BEWS – Grundstücks - GmbH



Die BEWS ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der BEW.

Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf den Erwerb, Besitz und die Verwaltung der Betriebsgrundstücke und Ausgleichsflächen sowie den Betrieb der Erddeponie Bützenberg.

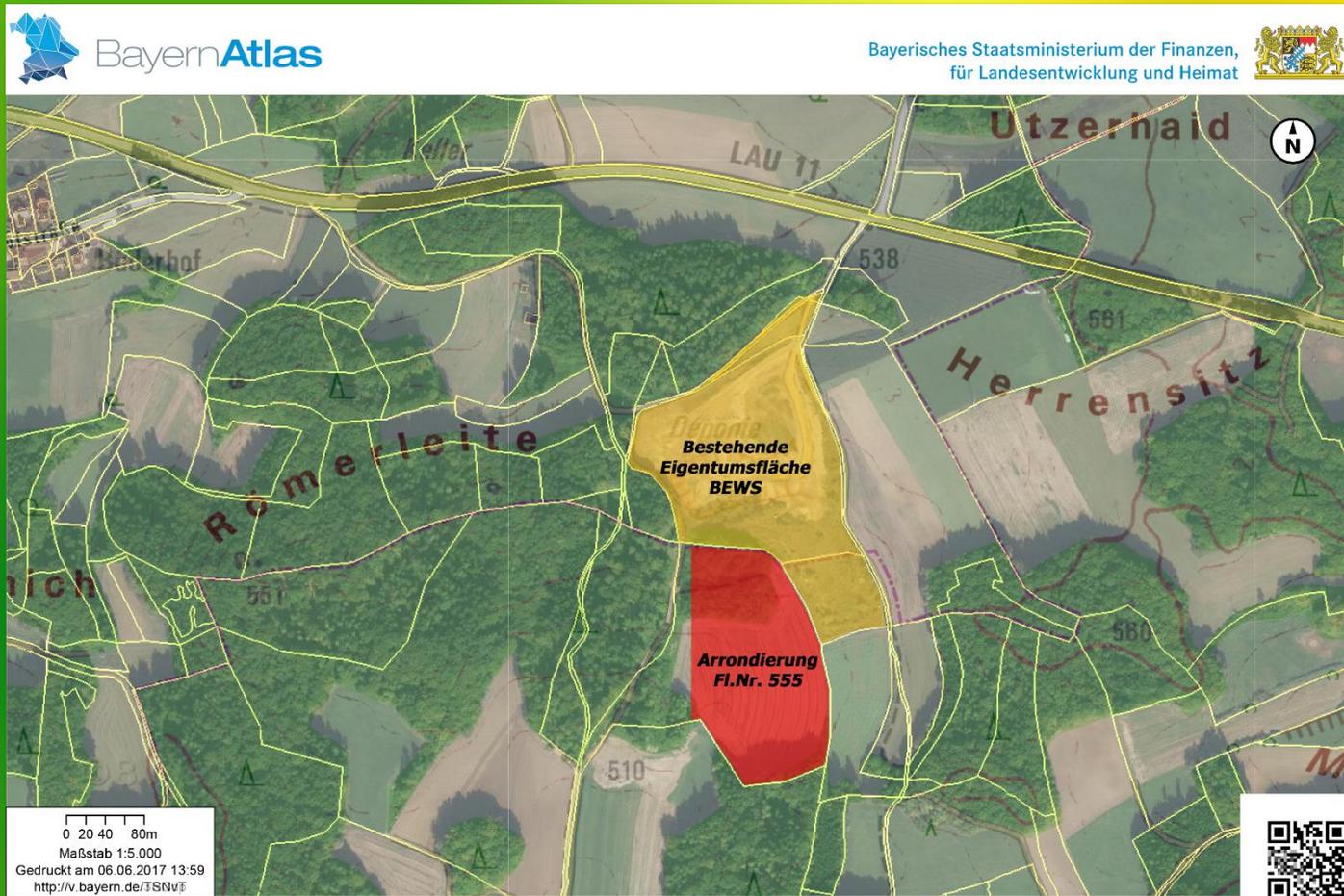
Die Geschäftsführer der BEWS sind die BEW - Vorstandsmitglieder Ralf Engelhardt und Klaus Schnelle.

BEWS
GRUNDSTÜCKS - GMBH

BEWS – Grundstücks - GmbH



Zur weiteren Arrondierung der Deponie Bützenberg wurde ein Teil des südlich gelegenen Flurstück 555, Gemeinde Kirchensittenbach, Gemarkung Algersdorf, mit einer Fläche von **29.800 m²** erworben.



A photograph of a bright blue sky filled with white, fluffy clouds. A faint rainbow is visible in the upper left quadrant. The text 'WINDKRAFT BETZENSTEIN' is overlaid in the center in a bold, metallic, 3D-style font.

WINDKRAFT *BETZENSTEIN*

Bürgerwindkraftanlagen Betzenstein - Hüll



Stadt
Betzenstein

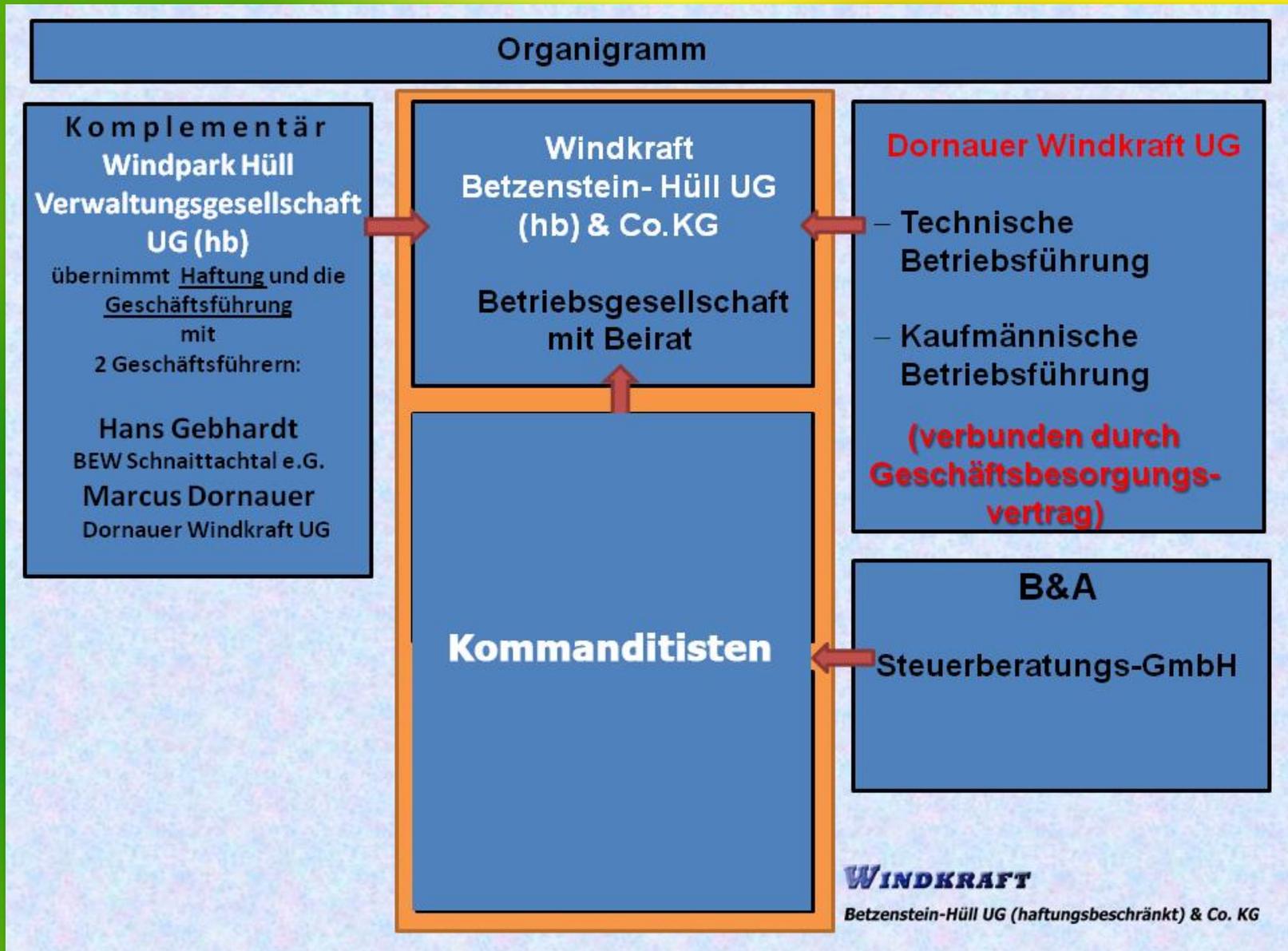


- | | |
|----------------|-------------------------------------------------------------|
| 24. Juli 2015 | Erster Termin mit Baufirmen |
| 30. Juli 2015 | Offizieller Spatenstich |
| 5. August 2015 | Beginn der Erdarbeiten |
| 18. Mai 2016 | Inbetriebnahme der Anlagen (5 Wochen vor Planung!) |
| 10. Juli 2016 | Offizielle Einweihungsfeier |

Einweihungsfeier



Bürgerwindkraftanlagen Betzenstein - Hüll



Bürgerwindkraftanlagen Betzenstein - Hüll

72 Kommanditisten sind mit 2.315.000 € am Windpark beteiligt.

An der Haftungsgesellschaft

Windpark Hüll Verwaltungsgesellschaft UG (hb)

ist die **BEW eG** mit **50 %**, **1.500 €**, Gesellschafter.

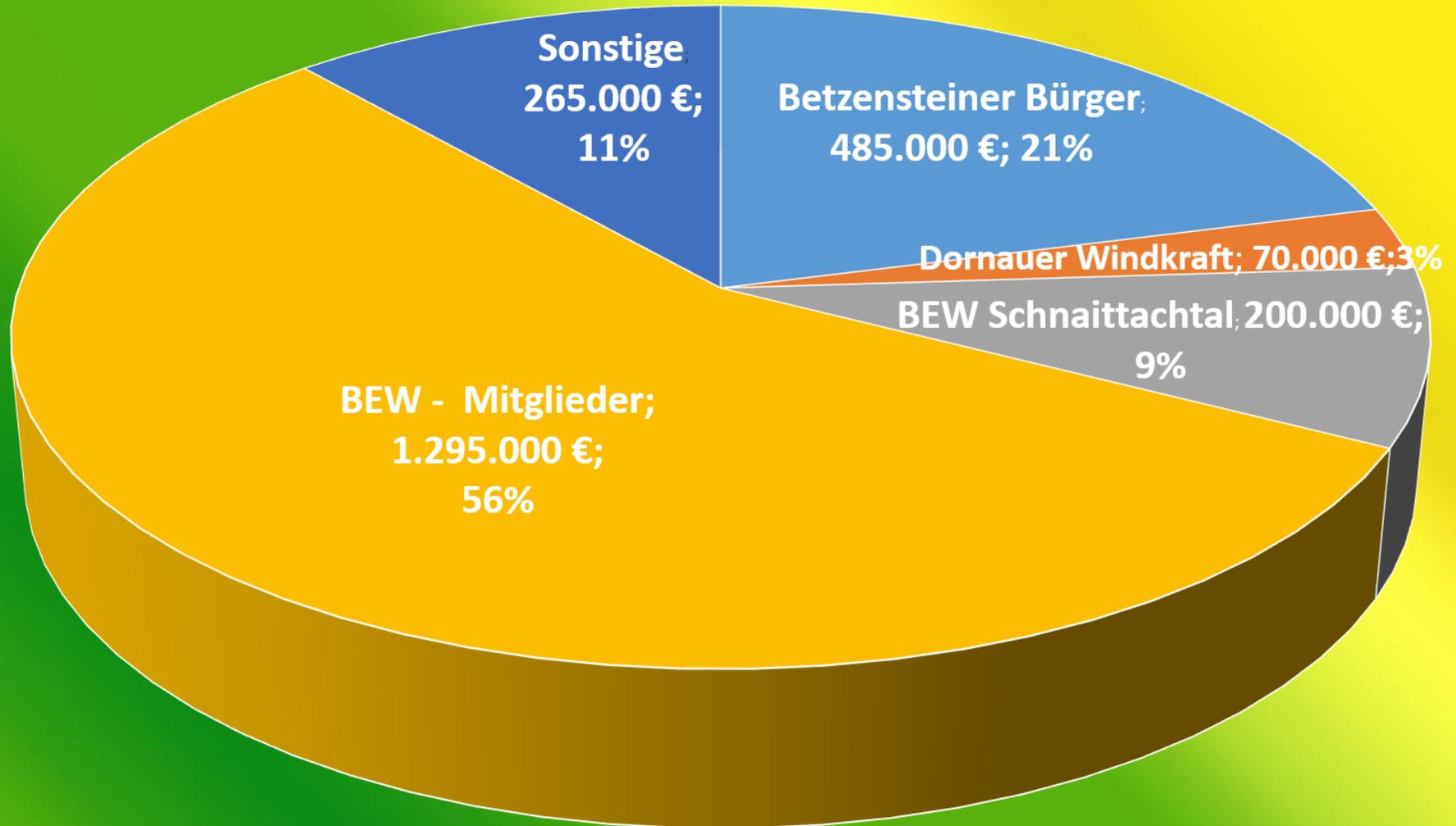
An der

Windkraft Betzenstein-Hüll UG (hb) & Co.KG

beträgt der Kommanditanteil der **BEW eG 200.000 €**, = **8,6%**.

Der Gesamtanteil liegt, zusammen mit den **32 BEW-Mitgliedern**, welche sich direkt an der KG mit **1.295.000 €** beteiligt haben, und den Anteilen der **BEW eG**, bei **64,6%**.

Verteilung der Kommanditanteile



Windpark im Herbst 2016



Ausblick



Nach fünfeinhalb Jahren BEW können wir auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Die kommenden Vorhaben wie die PV-Freiflächenanlage und die Nahwärmeversorgung im Neubaugebiet „Schaffer - Village“ werden arbeitsintensiv und hoffentlich ebenfalls erfolgreich.

Die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin schwer kalkulierbar, so dass immer kurzfristig reagiert werden muss.

Wir halten daher nach wie vor engen Kontakt zu benachbarten Genossenschaften, den Behörden und unseren Heimatgemeinden.

Ohne Risiko sind unsere Geschäfte nicht!

Vernünftige Rendite bei ausreichender Sicherheit sind jedoch stets Ziel unseres Handelns.

Tagesordnung



3. Tätigkeits- und Prüfungsbericht des Aufsichtsrates



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen der BEW!

Zum fünften Mal sind wir hier in unserem Gründungsstandort ERGE versammelt, um das vergangene Jahre zu betrachten, daraus unsere Schlüsse zu ziehen und Entscheidungen für die nächste Zeit auf den Weg zu bringen.

Der Vorstand hat uns für das Jahr 2016 positive Zahlen beschert die Ausdruck eines guten Wachstums sind und eine positive Weiterentwicklung der Genossenschaft ermöglichen.

Wie uns der Vorstandsvorsitzende bereits erläuterte ist sehr viel geschaffen worden.

Darum wollen wir die BEW auch kontinuierlich weiterentwickeln um das Erreichte auch abzusichern.

Bericht des Aufsichtsrates

Wo geht der Weg hin?

Das Umfeld wird kritischer. Der Energiemarkt ist massiv in Bewegung. Durch Besteuerungs- und Abgabensysteme bzw. Regulierungen des Bundes oder des Landes wird langsam ein beschränkter Markt geschaffen, der eine ordentliche Entwicklung von Projekten nicht unbedingt leichter macht.

Der Energiewende werden derzeit die Manschetten angelegt.

Es greifen die nicht sehr marktwirtschaftlichen Aktionen von Lobbyorganisationen zum Aufbau von Schutzmechanismen für vorhandene großtechnische Produzenten.

In deren Vermögenserhaltung soll letztlich nicht eingegriffen werden.

Der Klimaschutz spielt dabei nicht mehr die Rolle, die ihm eigentlich offiziell in Paris zuerkannt worden ist.

Bericht des Aufsichtsrates

Und welche Wahl haben wir kleinen Genossenschaften im großen Konzert?

Wir werden weiter enger mit Gleichgesinnten zusammenarbeiten und wenn möglich auch im Schnaittachtal investieren, teilweise Kooperationen eingehen und dabei auch die Rendite nicht vergessen.

Wir kleinen sind stärker, weil wir in der Regel schneller in der Entscheidungsfindung sind als manche große Firma.

Welche neuen Tätigkeitsfelder letztlich umgesetzt wurden wird sich dann im nächsten Jahr berichten lassen.

Bericht des Aufsichtsrates

Möglich wären die zur Zeit noch rentablen Investitionen in die Energieeffizienz wie zum Beispiel

- Verknüpfungen von Wärme und Stromerzeugung
- Weitere Beteiligungen an Projekten mit Wind- und Wasserkraftanlagen
- Bau weiterer PV-Anlagen

Der Vorstand hat uns die aktuellen Projekte vorgestellt, so dass wir unser vorhandenes Geld für die Energiewende und den Klimaschutz auch auf die Reise bringen können.

Riskante Anlagen bleiben natürlich weiterhin außen vor.

Wir wollen ja das Erreichte, im Sinne eines guten Kaufmanns, nicht gefährden.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Aufsichtsrat stehen heute wieder die jährlichen Nachwahlen an. Ich bedanke mich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen, das der Aufsichtsrat, und damit auch ich, sowie der Vorstand in den letzten Jahren von unseren Mitgliedern genossen haben.

Den im Anschluss neu zu wählenden Mitgliedern des Aufsichtsrates wünsche ich ein gutes Händchen für das nächste Jahr.

Unsere Sitzungen fanden nach aktueller Sachlage und nötiger Entscheidungsfindung im regelmäßigen Umfang statt.

Besonders zu betonen ist, dass während der Bauphase des Windparks Betzenstein besonders der Vorstand wesentlich belastet war.

Nach der Inbetriebnahme unseres Windprojektes war somit eine kleine Verschnaufpause und Auftankphase wirklich notwendig.



Bericht des Aufsichtsrates

Herzlichen Dank auch an meine Mitstreiter im Aufsichtsrat, die mich die letzten Jahre mitgetragen haben; auch weil das offene Wort und positive Kritik die notwendigen Korrekturen zuließen.

Die geleistete ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung.

Auch den ungenannten Mitgliedern welche immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten und hoffentlich auch weiterhin haben werden!

Fazit:

Wir haben viel geschafft und es freut mich, wenn es so erfolgreich weitergeht.

Bericht der Kassenprüfer



Die Kassenprüfung erfolgte im Juni 2017 durch die Aufsichtsräte Klaus Wolfermann, Walter Reinhold und Georg Hofrichter.

Es ergaben sich keine Gründe zur Beanstandung.

Dem Finanzvorstand der BEW ist für seine exakte und übersichtliche Buchführung wiederum ein großes Lob auszusprechen.

Tagesordnung



4. Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der BEW e.G. und der BEWS GmbH

BEW Bilanz

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Geschäftsguthaben			
1. technische Anlagen und Maschinen	239.087,00		253.496,00	1. der verbleibenden Mitglieder		521.300,00	473.400,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	239.087,00	2.100,00	II. Kapitalrücklage		5.544,00	3.628,00
II. Finanzanlagen				III. Ergebnismrücklagen			
1. Beteiligungen	242.520,00		57.500,00	1. gesetzliche Rücklage		2.492,89	1.409,09
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	<u>50.000,00</u>	292.520,00	20.000,00	IV. Bilanzgewinn		20.592,17	14.655,96
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	352,19		327,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	753,37		2.757,62	2. sonstige Rückstellungen	<u>7.569,00</u>	7.921,19	4.100,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	12.000,00		8.000,00	C. Verbindlichkeiten			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.956,78</u>	16.710,15	33.735,51	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	95.099,83		113.487,29
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		103.183,58	241.443,55	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.592,42 (EUR 13.971,70)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.474,00	4.474,00	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 80.507,41 (EUR 99.515,59)			
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.188,44		1.125,12
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.188,44 (EUR 1.125,12)			
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.836,21</u>	98.124,48	11.374,22
				- davon aus Steuern EUR 1.207,73 (EUR 5.524,40)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.836,21 (EUR 11.374,22)			
		<u>655.974,73</u>	<u>623.506,68</u>			<u>655.974,73</u>	<u>623.506,68</u>

BEW GuV

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	32.431,83	34.458,55
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	37,50
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.030,18	379,80
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.134,00	14.148,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.306,92	11.259,86
6. Erträge aus Beteiligungen	13.800,00	10.000,00
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.590,00	800,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,21	70,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.507,54	4.111,12
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>902,21-</u>	<u>1.266,21</u>
11. Ergebnis nach Steuern	20.748,61	14.202,00
12. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>82,90</u>
13. Jahresüberschuss	20.748,61	14.284,90
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	927,36	1.142,43
15. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	<u>1.083,80</u>	<u>771,37</u>
16. Bilanzgewinn	<u><u>20.592,17</u></u>	<u><u>14.655,96</u></u>

BEWS Bilanz

BILANZ

BEWS Grundstücks GmbH Erzeugung und Verwertung erneuerbarer Energien, Schnaittach

zum

31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen		378.608,97	322.248,44	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen				II. Gewinnvortrag	200.237,61	153.278,24
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	253,65		6.488,41	III. Jahresüberschuss	55.030,84	54.959,37
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>71.276,47</u>		<u>44.267,84</u>	B. Rückstellungen	1.738,99	7.739,19
		71.530,12	50.756,25	C. Verbindlichkeiten	168.838,29	132.027,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		706,64	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 42.953,83 (EUR 6.236,13)		
				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 125.884,46 (EUR 125.791,76)		
		<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
		450.845,73	373.004,69		450.845,73	373.004,69
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BEWS GuV

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

BEWS Grundstücks GmbH Erzeugung und Verwertung erneuerbarer Energien, Schnaittach

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	81.675,40	80.735,80
2. Personalaufwand		
a) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65,06	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.125,94	3.875,97
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,70	20,49
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.296,63	800,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>21.099,62</u>	<u>21.074,58</u>
7. Ergebnis nach Steuern	55.091,85	55.005,74
8. sonstige Steuern	61,01	46,37
	<hr/>	<hr/>
9. Jahresüberschuss	<u>55.030,84</u>	<u>54.959,37</u>



Tagesordnung

5. Beschlussfassung über den Ergebnisverwendungsvorschlag 2016

Vorschlag zur Mittelverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von **20.597,17** Euro wie folgt zu verwenden:

a: Ausschüttung einer Dividende in Höhe von **3,10 Euro** je dividendenberechtigtem Geschäftsanteil im Nennwert von 100,00 Euro, entsprechend 3,10% Ertrag.

(Dividendenberechtigt sind die zum Bilanzstichtag 31.12.2016 vorhandenen 5.213 Geschäftsanteile mit einem Geschäftsguthaben von 521.300,00 €).

Die Gesamtausschüttung beträgt demnach 16.160,30 Euro.

Als Zahltag wird der 07.07.2017 angestrebt. (*)

Vorschlag zur Mittelverwendung



b: Vortrag auf neue Rechnung **4.431,87** Euro.

(*) Hinweis zum Zahltag 07.07.2017:

Da über die Ausschüttung erst heute durch Mehrheitsbeschluss entschieden wird und auch noch Rückmeldungen des BZSt für angefragte Steuer-IDs und Konfessionsschlüssel/ Kirchensteuer-Sätze offen sind, muss dem (ehrenamtlichen) Vorstand trotz bereits geleisteter erheblicher Vorbereitung eine Bearbeitungsfrist von zwei Wochen eingeräumt werden.

Dadurch ist dann auch die taggleich zur Überweisung durchzuführende Anmeldung und Abführung der KEST, KiSt und des SolZ sowie die Formularerstellung „Steuerbescheinigung“ für jedes Mitglied und der Versand (vorwiegend als kostensparender Mailanhang) zeitnah realisierbar.

Tagesordnung



6. Beschlussfassung über die Entlastung

- a. des Vorstandes
- b. des Aufsichtsrates

Tagesordnung

7. Neuwahl bzw. Wiederwahl der ausscheidenden Aufsichtsräte nach § 33 und § 22 Abs. 4

Nach 3 Jahren im Amt scheiden die
Aufsichtsräte Georg Bayer und
Georg Hofrichter satzungsgemäß aus.

Dementsprechend sind zwei Aufsichtsräte
zu wählen, wobei auch eine Wiederwahl der
ausscheidenden Aufsichtsräte zulässig ist.

Tagesordnung



8. Beschlussfassung über die Neufestsetzung bzw. Beibehaltung von Kreditgrenzen gemäß § 30 L der Satzung in Verbindung mit § 49 GenG.

Die von der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 21.10.2015 festgelegte Kreditgrenze ist bis zur Generalversammlung 2017 zeitlich befristet und ist daher neu festzulegen bzw. zu verlängern.

Tagesordnung



9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

**Erörterung und Beschluss über Wertausgleich für
Neueinlagen.**

Tagesordnung



10. Schlusswort



BEW

**Bürgerenergiwerke Schnaittachtal
und Umgebung e.G.**

Energie der Zukunft

Von Bürgern - Für Bürger

Vielen Dank und guten Nachhauseweg!